

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Bettina Domer (SPD)

vom 07. April 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Mai 2017)

zum Thema:

Unterstützung des Spandauer QM-Gebietes Heerstraße

und **Antwort** vom 24. Mai 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Mai 2017))

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen

Frau Abgeordnete Bettina Domer (SPD)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/11 228
vom 7. April 2017
über Unterstützung des Spandauer QM-Gebietes Heerstraße

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Einrichtungen und Projekte im QM Gebiet Heerstraße wurden in den Jahren 2013, 2014, 2015 und 2016 mit Fördermitteln welcher EU-, Bundes- und Landesprogramme (z.B. „Soziale Stadt“) in welcher Höhe inwiefern unterstützt?

Antwort zu 1:

Im Programmjahr **2013** wurden folgende Einrichtungen und Projekte im Quartiersmanagementgebiet Heerstraße durch das Programm Soziale Stadt unterstützt:

Programm Soziale Stadt	Projekt	Fördermittel
QF 1	Lokale Strategie zur Aktivierung des bürgerschaftlichen Engagements	10.000 €
QF 2	Lokale Strategie zur Aktivierung des bürgerschaftlichen Engagements	35.000 €
Aktionsfonds	Lokale Strategie zur Aktivierung des bürgerschaftlichen Engagements	10.000 €
QF 3 (Projektfonds)	„Abgefahren“ – sozialraumbezogene Arbeit gegen Schuldistanz	112.000 €
QF 3 (Projektfonds)	Staaken liest und Lesegarten	33.500 €

QF 3 (Projektfonds)	Kiosk aller.Hand.Arbeit I	60.000 €
QF 3 (Projektfonds)	Medienwerkstatt I	25.000 €
QF 3 (Projektfonds)	Geschlechterdifferenzierende Jugendarbeit I	35.000 €
QF 3 (Projektfonds)	Gemeinschaftsgarten I – Kooperationsprojekt mit der GEWOBAG	49.500 €
QF 4 (Baufonds)	Umgestaltung des Kitaparkplatzes zum Spielpark	80.000 €

Im Programmjahr **2014** wurden folgende Einrichtungen und Projekte im Quartiersmanagementgebiet Heerstraße durch das Programm Soziale Stadt unterstützt:

Programm Soziale Stadt	Projekt	Fördermittel
Aktionsfonds	Lokale Strategie zur Aktivierung des bürgerschaftlichen Engagements	10.000 €
Projektfonds	Stadtteilstift	11.000 €
Projektfonds	Ehrenamtsempfang	6.000 €
Projektfonds	Koordinierung Stadtteilcafé	40.000 €
Projektfonds	Staakener Mentoring	93.500 €
Projektfonds	ALBA macht Schule im Kiez	49.900 €
Projektfonds	Medienkompetenz an GS	21.600 €
Projektfonds	Theaterarbeit an GS	38.000 €
Netzwerkfonds für den Aktionsraum Spandau-Mitte	Netzwerk „Prävention und Gesundheitsförderung“	169.000 €
Netzwerkfonds für den Aktionsraum Spandau-Mitte	Lernoffensive Spandau	351.000 €
Netzwerkfonds für den Aktionsraum Spandau-Mitte	Sozial- und Elternberatung an Grundschulen	62.000 €

Das geplante Bauvorhaben „Park der Kulturen, II. BA“ in Höhe von 495.000 € wurde aufgrund des Eigentümerwechsels der GSW nicht realisiert.

Im Programmjahr **2015** wurden folgende Einrichtungen und Projekte im Quartiersmanagementgebiet Heerstraße durch das Programm Soziale Stadt unterstützt:

Programm Soziale Stadt	Projekt	Fördermittel
Aktionsfonds	Lokale Strategie zur Aktivierung des bürgerschaftlichen Engagements	10.000 €
Projektfonds	Musik(schule) im Stadtteil	29.000 €
Projektfonds	Medienwerkstatt II	20.000 €
Projektfonds	Kiosk aller.Hand.Arbeit II	66.000 €
Projektfonds	Geschlechterdifferenzierende Jugendarbeit II	90.000 €
Projektfonds	Gemeinschaftsgarten II – Kooperationsprojekt mit der GEWOBAG	65.000 €
Netzwerkfonds für den Aktionsraum Spandau-Mitte	„Abgefahren“ – sozialraumbezogene Arbeit gegen Schuldistanz	161.900 €

Netzwerkfonds für den Aktionsraum Spandau-Mitte	Naturschutzstation Hahneberg	68.400 €
Netzwerkfonds für den Aktionsraum Spandau-Mitte	Tage des Handwerks mit der HWK	101.000 €
Baufonds	Sanierung Carlo-Schmid-OS	1.500.000 €

Das geplante Bauvorhaben „Räcknitzer Steig“ in Höhe von 5.100.000 € soll wegen veränderter Planung aus einem späteren Programmjahr realisiert werden.

Im Programmjahr **2016** wurden folgende Einrichtungen und Projekte im Quartiersmanagementgebiet Heerstraße durch das Programm Soziale Stadt unterstützt:

Programm Soziale Stadt	Projekt	Fördermittel
Aktionsfonds	Lokale Strategie zur Aktivierung des bürgerschaftlichen Engagements	10.000 €
Projektfonds	ALBA macht Schule im Kiez	49.600 €
Projektfonds	Mobile Wand im Gemeindehaus Pillnitzer Weg	22.500 €
Projektfonds	Pilotprojekt Kita-Sozialarbeit	197.900 €
Netzwerkfonds für den Aktionsraum Spandau-Mitte	Verstetigung der Präventionskette mit dem Waldkrankenhaus	110.000 €
Netzwerkfonds für den Aktionsraum Spandau-Mitte	Netzwerk Stadtteilarbeit	115.000 €
Netzwerkfonds für den Aktionsraum Spandau-Mitte	Jugend stärken im Quartier – Mikroprojekte -	90.000 €

Die Mittel für den Netzwerkfonds werden für den gesamten Aktionsraum Spandau-Mitte zur Verfügung gestellt. Die Benennung der zum Teil mehrfach aufgeführten Fördersummen in den Anfragen 18/ 11 226, 18/11 227 und 18/11 228 erfolgt der Vollständigkeit halber. Die Beträge wurde aber in der genannten Höhe einmalig ausgezahlt.

Frage 2:

Welche Einrichtungen und Projekte im QM Gebiet Heerstraße haben in den Jahren 2012, 2013, 2014, 2015 und 2016 Fördermittel von EU- Bundes- und Landesprogrammen (z.B. „Soziale Stadt“) beantragt, aber keine Unterstützung erhalten?

Antwort zu 2:

Das Verfahren innerhalb des Quartiermanagements sieht vor, dass Projekte auf Grundlage des Integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzeptes (IHEK) entwickelt und vom Quartiersrat konkretisiert und abgestimmt werden. Diese Projekte werden, soweit sie entscheidungsreif sind, in der Regel auch umgesetzt.

Kleinteilige Projekte aus dem Aktionsfonds, die das freiwillige Engagement im Quartier unterstützen sollen, werden – wenn sie in der vorgelegten Form keine Entscheidungsreife haben – mit den Bewohnerinnen und Bewohnern qualifiziert und nicht abgelehnt. In wenigen Einzelfällen haben die Beteiligungsgremien Bedarfe wegen nicht ausreichender

Haushaltsmittel noch nicht bedienen können oder in das nächste Förderjahr verschieben müssen.

Frage 3:

Wie sieht die Bevölkerungsentwicklung im Zeitraum von 2012 bis einschließlich 2016 im Quartiersmanagementgebiet Heerstraße (PLR: 05020522, 05020523, 05020524) aus?

Antwort zu 3:

Einwohnerentwicklung im Quartiersmanagementgebiet Heerstraße in den Jahren 2012 bis 2016

PLR	Jahr					Veränderung absolut	Veränderung in %
	2012	2013	2014	2015	2016		
05020522	6.332	6.669	7.117	7.236	7.364	1.032	16,30
05020523	11.583	11.594	11.613	11.548	12.413	830	7,17
05020524	6.069	6.039	6.082	6.139	6.134	65	1,07

Frage 4:

Wie hoch war der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren im Zeitraum von 2012 bis einschließlich 2016, die im Quartiersmanagementgebiet Heerstraße (PLR: 05020522, 05020523, 05020524) in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II?

Antwort zu 4:

Die erfragten Daten stehen erst seit 2014 zur Verfügung. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren, die im QM-Gebiet in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II leben, betrug

Jahr	Anteil in %
2014	75,75 %
2015	73,16 %

Die Daten mit Stand vom 31.12.2016 werden erst im Sommer 2017 zur Verfügung gestellt.

Frage 5:

Wie hoch war der Anteil von Arbeitslosen unter 25 Jährigen im Zeitraum 2013 bis einschließlich 2016, die im Quartiersmanagementgebiet Heerstraße (PLR: 05020522, 05020523, 05020524)

Antwort zu 5:

Die Daten zu Anteilen von Arbeitslosen unter 25 Jahren führt der Senat nicht im Gebietsmonitoring.

Frage 6:

Wie hoch war der Anteil der Arbeitslosen nach SGB II und III an den 16-65 Jährigen im Zeitraum von 2013 bis einschließlich 2016, im Quartiersmanagementgebiet Heerstraße (PLR: 05020522, 05020523, 05020524)?

Antwort zu 6:

Der im Gebietsmonitoring für das Quartiersverfahren dargestellte Arbeitslosenanteil bezieht sich auf die Gesamtbevölkerung des Quartiers und ist damit geringer als die Arbeitslosenquote der Gruppe der 15 – 65jährigen in der Arbeitslosenstatistik.

Jahr	Anteil in %
2012	8,74 %
2013	8,44 %
2014	8,67 %
2015	10,24 %

Frage 7:

Wie hoch war der Anteil der Langzeitarbeitslosen nach SGB II und SGB III mit einer Bezugszeit über einem Jahr an den 16 – 65 Jährigen im Quartiersmanagementgebiet Heerstraße (PLR: 05020522, 05020523, 05020524)?

Antwort zu 7:

Die Daten zu Langzeitarbeitslosen führt der Senat nicht im Gebietsmonitoring.

Frage 8:

Wie hoch ist der Anteil der erteilten Wohnberechtigungsscheine in Relation zur Einwohnerzahl im Quartiersmanagementgebiet Heerstraße (PLR: 05020522, 05020523, 05020524) im Zeitraum 2013 bis einschließlich 2016?

Antwort zu 8:

Die Anzahl der erteilten Wohnberechtigungsscheine (WBS) lässt sich nicht PLR-genau ermitteln. Die erteilten WBS sind lediglich für den gesamten Bezirk (hier Spandau) belegt. Sie werden nach Haushaltsgröße unterschieden und ermöglichen daher keinen verwertbaren Vergleich zur Einwohnerzahl (siehe Antwort zu Frage 3). 1-Personenhaushalte bestimmen mit ca. 50 Prozent die Zahl der WBS-Inhaber. Der Berliner WBS kann in allen Bezirken verwendet werden. Wohnungssuchende, die ihren WBS vom Wohnungsamt Spandau erhalten haben, sind somit berechtigt, eine belegungs- und mietpreisgebundene Wohnung bei Verfügbarkeit auch in den übrigen elf Bezirken zu beziehen.

**Erteilte Wohnberechtigungsscheine im Bezirk Spandau in den Jahren
2013 bis 2016**

	1 PH	2 PH	3 PH	4 PH	5PH	6 PH	7 PH	> 7 PH	gesamt	Personenzahl
2013	624	291	188	116	41	18	4	0	1.282	2.547
2014	648	306	211	133	53	23	4	3	1.381	2.851
2015	857	327	216	146	54	16	3	1	1.620	3.117
2016	1.296	512	273	232	100	36	15	3	2.467	4.806

Frage 9:

Wie hat sich die Anzahl der öffentlich geförderten Sozialwohnungen (ohne Nachwirkungsfrist) im Quartiersmanagementgebiet Heerstraße (PLR: 05020522, 05020523, 05020524) im Zeitraum von 2013 bis einschließlich 2016 entwickelt?

Antwort zu 9:

Entwicklung der Sozialmietwohnungen im Quartiersmanagementgebiet Heerstraße in den Jahren 2013 bis 2016

PLR	Jahr				Veränderung absolut	Veränderung in %
	2013	2014	2015	2016		
05020522	1.553	1.553	470	470	-1.083	-69,74
05020523	4.196	4.194	4.192	4.026	-170	-4,05
05020524	80	79	78	78	-2	-2,50

Berlin, den 24.05.2017

In Vertretung

Sebastian Scheel

.....
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen